

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1920-1921**

19.10.1920

# Bad. Landestheater zu Karlsruhe.

Anfang 7 Uhr.  
Abendkasse von 6 Uhr an.

Dienstag, 19. Oktob. 1920

Ende:  
gegen 10 Uhr.

## Die lustigen Weiber von Windsor

Romisch-phantastische Oper in drei Akten, mit Tanz, nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel

Gedichtet von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.

Musikalische Leitung: Willy Schweppe.

Szenische Leitung: Hans Lange.

Spielwart: Rudolf Schreiber.

### Personen:

Sir John Fallstaff	.....	Karl Giesen
Herr Sluth )	Bürger von Windsor	(Max Büttner
Herr Reich )		(Gottfried Hagedorn
Fenton	.....	Franz Schwerdt
Junker Spärlich	.....	Eugen Kalnbach
Doktor Cajus	.....	Fritz Hancke
Frau Sluth	.....	Marie von Ernst
Frau Reich	.....	Marie Mosel-Comschik
Jungfer Anna Reich	.....	Lotte Lange-Bake a. S.
Der Kellner im Gasthaus zum Hofenbände	.....	Hermann Lindemann
Erster	Bürger	Josef Gröbinger
Zweiter		Hugo Bauer
Dritter		August Schmitt
Ein Schneider	.....	Josef Rauders

Bürger und Bürgerinnen von Windsor. Masken von Elfen, Wespen, Mücken und Fliegen.

Die Tänze im dritten Akt sind von Paula Allegri-Bayz eingeübt und werden ausgeführt von Olga Mertens-Leger, Cäcilia Hermann, dem Balletpersonal und Balletschülerinnen.

Pause nach jedem Akte (etwa 7<sup>30</sup> und 8<sup>30</sup>)

Parkett I. Abt. M. 12,00 usw.

Eintrittskarten werden nur bei Aenderung der Vorstellung zurückgenommen.

Krank: Erica von Tyska

Im Landestheater. Mittwoch, 20. Okt. \* Neuestudiert **Egmont** 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr 12,—; Donnerstag, 21. Okt. I. Schülervorstellung **Abt. B. Warbeck** 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr 9,30; Freitag, 22. Okt. \* **Lohengrin** 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 14,40; Samstag, 23. Okt. \* **Egmont** 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr 12,—; Sonntag, 24. Okt. **Rigoletto** 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr 14,40; Freitag, 29. Okt. \* **Fidelio** 7 Uhr 14,40;

In der Festhalle: Montag, 25. Okt. II. Sinfoniekonzert 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr 10,—;

Im Konzerthaus: Freitag, den 22. Oktober (Volksbühne) **D. 7 Stein unter Steinen** 7 Uhr; Sonntag, 24. Okt. \* **Die drei Zwillinge** 7 Uhr 9,70;

Im Eintrachtsaal: Donnerstag, 21. Oktober II. Kammermusikabend 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr 12,—;

Original-Graphik erster  
Künstler. — Künstlerischer  
Wand-Bilderschmuck.  
Jedieg. Einrahmungen.  
Verlobungs-, Hochzeits- u.  
Gelegenheits-Geschenke.  
**E. BÜCHLE**  
Inh. W. BERTSCH  
Karlsruhe, Kaiserstr. 128

Kaffee-  
Restaurant „**Zum Moninger**“  
Ecke Kaiser- und Karlstraße. Haltestelle der Straßenbahn  
**Sehenswerte Lokale!** — — Treffpunkt aller Fremden.  
Ausschank von Moninger Bier. Vorzügliche Wienerküche  
Restaurateur: Franz Pohl.

Kaiserstr. 104, Herrenstraße-Ecke  
FRIEDRICH  
**BLOS**  
F. Wolf & Sohn's Detail Parl.  
empfiehlt in grosser Auswahl  
Geschenke, Kunst-, Reise-,  
Leder-, Haushalt-, Toiletten-  
Artikel; Schmuck Fächer u.  
Parfümerien von einfacher  
bis feinsten Ausführung.  
Telefon 213

**MAXIM BAR**  
Vornehmstes Weinrestaurant am Plage  
Herrenstrasse 16. Fernsprecher 419  
— 5 Uhr Tee! —  
Täglich ab 4 Uhr Künstler-Konzert  
Geöffnet ab 11 Uhr vormittags

**S**timmen  
erledigt prompt und  
billig  
**J. KUNZ,**  
Pianohandlung  
Karlfriedrichstraße 21  
Fernsprecher 2715.

**Rudolf Kutterer**  
Markgrafenstraße 52.  
Kurz-, Weiss-, Woll-, Mode-  
und Manufakturwaren, Garne  
Telefon 597.

Garantie für  
Haltbarkeit!  
**Ago-Betrieb**  
für alle Arten farbiges  
Schuhwerk unter  
Wolfsstr. 18, Tel. 3024

**Rudolf Dickten**  
Westendstraße 29 b  
Umformen von  
Damen- u.  
Herrenhüten  
Telefon 3829

**Leipheimer & Mende**  
Stoffe für  
Herren- und Damen-Bekleidung  
Wäsche- und Haushaltungs-Stoffe

**Herm. Munding**  
Fernruf 5542 — Kaiserstr. 110  
Feinkostwaren  
aller Art  
Weine :: Liköre

Neu eröffnet!  
Kaiserstr. 26 KARLSRUHE  
Restaurateur: A. UNSER.  
**EXCELSTOR-DIELE**  
Erstklassig. Weinrestaurant  
Exquisite Küche :: Reelle aufmerks. Bedienung  
**SALON-ORCHESTER**

*Moderne*  
**Damenkleidung**  
Kostüme  
Kleider  
Mäntel  
Blusen  
Maßanfertigung  
Tanzkleider  
**Geschw. Kahn**  
Karlsruhe, Herrenstr. 18, Tel. 5520

**L. GEISSENDÖRFER SÖHNE**  
Karlsruhe i. B.  
Steinstraße 51 :: Telephon 1180  
fertigen an:  
Plakate, Etiketts, Bunt-  
drucke, sowie sämtliche  
Drucksachen in Buch-  
:: und Steindruck ::

**BBC**  
**Elektrische Licht- u.  
Kraftanlagen**  
für Haus, Gewerbe, Industrie  
und Landwirtschaft.  
**Lieferung**  
sämtl. elektrischer  
Materialien  
**BROWN, BOVERI & CO**  
ARTENGESELLSCHAFT  
Abteilung Installationen  
**Büro KARLSRUHE**  
Ettlingerstr. 59 Fernspr. 750775

**Oscar  
SUCK**  
Inhaber:  
G. Tillmann-Mattler  
Atelier für  
moderne Photographie

Gross-  
Kürschnerei **Wilhelm Zeumer**  
Kunstwerkstätte für Pelzbekleidung  
Kaiserstr. 125/127 :: Gegründet 1870 :: Telephon Nr. 274  
Pelzmäntel - Pelzjacken - Pelzkragen - Pelzcolliers  
Pelzmuffen - Pelzhüte in sehr grosser Auswahl  
Massanfertigungen :: Aenderungen u. Reparaturen

**Kinos** für Aufnahme  
Vorführungen  
Hauptvertrieb der  
ersten Marken  
Ständiges Lager sämtlicher Modelle für  
Theater, Schule und Familie  
Vorführungs-Saal  
**Fotohaus Veitinger**

**Friedr. Henning**  
Kronenstrasse 1  
:: Telefon 3725 ::  
**Elektrische  
Licht- u. Kraft  
Anlagen**  
Installation

**Wilh. Braunagel**  
früherer Mitinhaber der Firma C. Büchle  
7 Herrenstrasse 7  
Spezialhaus für:  
Damenstoffe : Herrenstoffe : Seldenstoffe  
Samte u. Baumwollstoffe : Cravattenselde  
Fernsprecher 2827.

Leistungsfähiges  
**SPEZIALHAUS**  
**SPORT  
KARLSRUHE  
BEIER**  
Kaiserstrasse 174  
Durlach: Hauptstr. 50

**MORLOCK**  
Cigarren :: Cigaretten  
Tabake  
Karlfriedrichstrasse Nr. 26  
und Filialen in Karlsruhe u. Pforzheim

**Otto Schwab**  
Kaiserallee 115, Ecke Herderstr. Telefon 5405  
**Em. Betz**  
Weine, Liqueure,

Schirme! Stöcke!  
empfiehlt  
**W. Kretschmar Nachf.**  
Schirmfabrik



# Stein unter Steinen

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

(Neueinstudiert für die Volksbühne im Oktober 1920)

Diese Zeilen sind der erste Versuch, einem vielfach geäußerten Wunsche der Besucher der „Volksbühne“ zu entsprechen. Sie sollen dem aufzuführenden Werke die Stimmung vorbereiten und das Verständnis fördern.

Nach dem klassischen Drama „Othello“ und dem „Doktor Klaus“ der halb Volksstück halb Lustspiel ist, bringt der heutige Abend ein ernstes Schauspiel im Gewande der Jetztzeit: „Stein unter Steinen“, Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Hermann Sudermann ist geboren am 30. September 1857 als Sohn eines Bierbrauers auf einem ostpreussischen Landgute. Die Eltern lebten in sehr ärmlichen Verhältnissen. Unter Entbehrungen erkämpfte er sich das Studium der Philologie, war erst Hauslehrer und wandte sich dann dem literarischen Berufe, zunächst als Redakteur eines kleinen Blattes, zu. Er lebt in Berlin. Sudermann ist einer der fruchtbarsten und an äußeren Erfolgen reichsten Schriftsteller der letzten Jahrzehnte. Stark umstritten ist der literarische Wert vieler seiner Werke, in andern aber werden neben der großen äußeren Wirkung auch der innere Gehalt und die dichterischen Schönheiten anerkannt. So ist Sudermann sicher eine Erscheinung an der eine Volksbühne nicht vorüber gehen kann. Er schrieb zahlreiche Romane, Novellen und Dramen. Von den erzählenden Werken sind am bekanntesten: „Frau Sorge“, „Der Rabeufteg“, von den Schauspielen neben unserem heutigen Stück „Heimat“, „Ehre“, „Glück im Winkel“, „Johannisfeuer“, „Schmetterlingsblacht“, u. v. a.

„Stein unter Steinen“ (1905 erschienen) zählt zu den wertvolleren Dramen Sudermanns. Für die Volksbühne erscheint es besonders geeignet durch das behandelte Problem, das von eminenter sozialer Bedeutung ist: das Schicksal, die weiteren Lebensmöglichkeiten, oder besser gesagt leider -unmöglichkeiten, der entlassenen Strafgefangenen. Es ist dies ein Problem, das noch lange nicht gelöst ist. Noch immer werden diese Unglücklichen als Paria, als Ausgestoßene der menschlichen Gesellschaft behandelt, auch wenn sie nach verbüßter Strafe den besten Willen haben, wieder nützliche Glieder der Menschheit zu werden. Unser Dichter geht dem Problem einfach warmherzig, menschlich

zu Leibe in der Gestalt des Steinmetzmeisters Jarnke. Dieser hat sich zur Lebensaufgabe gemacht, ehemaligen Sträflingen den dornenreichen Rückweg ins Leben zu ebnen. Die Erfahrungen Jarnkes bei seinem Liebeswerke sind häufig sehr traurige, wie zum Beispiel bei dem unverbesserlichen Gewohnheitsdieb Struve. Unser Menschenfreund läßt sich aber durch diese Mißerfolge nicht abschrecken und wird in andern Fällen auch wieder belohnt. So bei dem Helden unseres Stückes, dem Steinmetzen Biegler. Dieser ist allerdings auch kein gemeiner Verbrecher schlechtthin; er hat im Affekt Totschlag verübt. Trotzdem wird er nach verbüßter Strafe allerwärts als „Mörder“ geächtet, bis ihm in Jarnke der Retter ersteht, der dem an sich selbst Verzweifelnden neuen Mut und den verlorenen Glauben an die Menschen wiedergibt. Bei diesem Werke hilft ihm die hingebende und gläubige Liebe einer gleichfalls vom Schicksal schwer getroffenen Frau, mit der Biegler zusammen den neuen Lebensweg geben wird. Eine Figur soll aus dem personeneichen Schauspiel noch erwähnt werden: der Gegenspieler und Feind Bieglers, der Steinmetz Göttingk. Er verkörpert einen Vertreter der menschlichen Gesellschaft, die ohngeachtet ihrer eigenen Fehler in selbstgerechter Überhebung den entlassenen Strafgefangenen verachtet und verfolgt. Dabei ist gerade Göttingk ein ganz verkommener Charakter, der selbst vor einem gemeinem Verbrechen nicht zurückschreckt.

Noch ein Wort über den Titel: „Stein unter Steinen“. Er ist in der Hauptsache so zu verstehen, daß der arme, verächtete Sträfling unter dem ständig auf ihm lastenden seelischen Drucke unter all den versteinerten Menschen um ihn selbst zum Stein wird. Daß Sudermann außerdem wohl auch an die Steine gedacht hat, die das Arbeitsfeld des Steinmetzen bilden, dann an den Stein mit dem Biegler i. Jt. den Totschlag beging und endlich an das Bibelwort: „Wer unter Euch ohne Schuld ist, der werfe den ersten Stein“ sei hier nur angedeutet.